

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

74 (16.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 74.

Samstag den 16. März

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 3579. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 31. März 1850.

- 1) Der Weißstucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi ic. nach den Fruchtmarkten zu Durlach am 2. und 9. März d. J. ist per Malter 8 fl. 48 $\frac{1}{2}$ kr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 5 fl. 40 kr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 13 $\frac{1}{2}$ Loth;
- 2) das 3 kr. Weißbrod 20 $\frac{1}{2}$ Loth;
- 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3 kr.;
- 4) zwei Pfund ditto ditto 5 $\frac{1}{2}$ kr.;
- 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 34 Loth;
- 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 6 kr.

Karlsruhe den 15. März 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Die Lotterien betreffend.

Nr. 3349. Es ist zur diesseitigen Kenntniß gebracht worden, daß s. g. Aktien zur Aufhülfe der Gewerbetreibenden, welche angeblich von einer „Direktion zur Aufhülfe der Gewerbetreibenden in Köthen 1849“ ausgegeben worden seien, und durch deren Ankauf nicht nur eine sichere Prämie im ächtem Silber, sondern auch möglicherweise ein Haupttreffer von 210,000 fl. gewonnen werden könne, im Lande zu verbreiten gesucht werden. Nach eingegangenen Erkundigungen aber besteht weder in Köthen eine „Direktion zur Aufhülfe von Gewerbetreibenden“ noch überhaupt irgend eine Garantie für die Erfüllung der oben erwähnten Betsprechungen. Dem Unternehmen, welches ohnehin als Lotterie im Großherzogthum verboten ist, liegt daher lediglich ein Betrug zum Grunde, weshalb man das Publikum vor dem Ankaufe solcher Aktien warnt, und sämtliche Polizeibehörden zur Fahndung auf die Colporteurs und zum Einschreiten gegen dieselben auffordert.

Karlsruhe den 22. Februar 1850.

Großh. Ministerium des Innern.
v. Marschall.

Mit allerhöchster Genehmigung wird morgen den 17. dieses der evangel. Militär-Gottesdienst früh von 10 Uhr an in der hiesigen Schloßkirche abgehalten werden.

Karlsruhe den 16. März 1850.

Uhner, k. Pr. Divisionsprediger.

Bekanntmachungen.

Die öffentlichen Hauptprüfungen in den hiesigen evangelischen Stadtschulen werden dieses Jahr nach folgender Ordnung gehalten:

- 1) in der ersten Stadtknabenschule: Montag den 18. März;
- 2) in der ersten Stadtmädchenschule: Dienstag den 19. März;
- 3) in der zweiten Stadtschule: Mittwoch den 20. März.

Dies wird allen Schulfreunden statt besonderer Einladung hierdurch bekannt gemacht.

Karlsruhe den 15. März 1850.

Der evangel. Schulvorstand.

An der Lehrer evangelischen Stiftskirche soll eine Hauptausbesserung vorgenommen werden. Der Kostenüberschlag beträgt:

Maurerarbeit	5239 fl. 36 kr.
Steinhauerarbeit	3087 " 2 "
Zimmermannsarbeit	1212 " 2 "
Schieferdeckerarbeit	2422 " 23 "
Blechnerarbeit	44 " 12 "
Glaserarbeit	557 " 43 "
Schreinerarbeit	2572 " 8 "
Schlosserarbeit	324 " 15 "
Anstreicherarbeit	786 " 17 "

Zusammen 16245 fl. 38 kr.

Die Begebung geschieht durch Soumission. Pläne, Kostenberechnung und Bedingungen können sowohl bei der Stifteschaffnei Lahr, als bei dem Sekretariat des großh. evang. Oberkirchenrathes in Karlsruhe eingesehen werden. Die Uebernahmestufigen haben ihre Angebote verschlossen längstens bis zum 23. März d. J. an eine der beiden genannten

Stellen portofrei mit der Aufschrift: „Lehrer Kirchenbau betreffend“ einzureichen.

Kahr den 12. März 1850.

Großh. Stiftschaffnei.

Kern.

(1) [Accordbegebung.] Die unterfertigte Stelle beabsichtigt die für ihren Dienst erforderlichen Fuhrer für die Dauer von 9 Monaten auf Grund einer Steigerung in Accord zu begeben, und ladet deshalb die lusttragenden Fuhrleute auf

Donnerstag den 21. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

in die Zeughaus-Werkstätten dahier ein.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gegeben werden.

Karlsruhe den 13. März 1850.

Großh. Bad. Zeughaus-Direction.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 13. März 1850 wurden verkauft:

85 Mtr. Haber 3 fl. 20 kr.

(aufgestellt blieben 37 Malter Gerste).

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt eingeführt wurden v. 7. März bis incl. 13. März 1850

101,041 Pfd. Mehl,

126,464 Pfd. Mehl,

227,505 Pfd. Mehl,

143,460 Pfd. Mehl,

davon verkauft blieben aufgestellt

84,045 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

In der Gant gegen Dekonom Friedrich Eberwein dahier werden die vorhandenen Häuser und Liegenschaften, nämlich:

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 4 in der Zähringerstraße, neben Partikulier Stus, mit Zugehörde;
- b) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 34 in der Waldhornstraße, neben Schmiedmeister Braun und Schuhmacher Barth, nebst Zugehörde;
- c) ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Querbau und Stallung nebst zwei Viertel Garten in den Auäckern, neben Kutscher Hofmann und Fuhrmann Wirth;
- d) zwei Viertel Garten vor dem Ruppurrerthor in den Auäckern, neben Stadtdiener Vogel und dem pensionirten Sergeanten Hollerbach,

Montag den 25. März d. J., früh 9 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, mit dem Anfügen, daß

1) der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch den Anschlag nicht erreicht;

2) die weiteren Bedingungen wegen Abtheilung des Hofraumes zwischen den beiden Häusern in der Zähringer- und Waldhornstraße bei der Versteigerung bekannt gemacht werden, aber auch vorher auf dem diesseitigen Bureau eingesehen werden können.

Karlsruhe den 3. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Hausversteigerung.] Die Erben des dahier verstorbenen Lederhändlers Moriz Ettlinger lassen der Theilung wegen bis Dienstag den 19. d. M., Vormittags 10 bis 12 Uhr, ein zweistöckiges Wohnhaus in der Adlerstraße Nr. 10, neben Schuhmacher Berner und Schuhmacher Oberst, mit allen Zugehörden, in der Wohnung selbst öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt bei einem annehmbaren Gebote sogleich.

Karlsruhe den 13. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

(1) [Hausversteigerung.] Am 2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird durch Großh. Notar Dumas dahier das zweistöckige Wohnhaus der neuen Zähringerstraße, den Relikten des verstorbenen Maurerbaliers Nikolaus Gröber dahier gehörig, neben Maurerbalier Billing's Wittve und Büchsenmacher Pfaff, im Hause selbst der Erbtheilung wegen nochmals öffentlich versteigert und mit Vorbehalt der Genehmigung zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 14. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Fahrrisversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Moriz Ettlinger dahier lassen der Erbtheilung wegen Montag den 18. d. M., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, in der Wohnung des Erblassers, Adlerstraße Nr. 10, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Gold und Silber, Mannskleider, Schreinwerk, Küchengeräth und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 13. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Kastanien-Acker,

Mittwoch den 20. d. M.

174 Stämme forlen Bau- und Nutzholz;

Donnerstag den 21. d. M.

95½ Klasten forlen Scheitholz,

31 " " Prügelholz und

1550 Stück " Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Linkenheimer Weg.

Karlsruhe den 11. März 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Nr. 293. Am Montag den 18. dieses, Vormittags 9 Uhr, werden an dem dahiesigen Materialhof des Eisenbahnbaues eichene Dielen zu Verarbeitung für Glaser, Schreiner, Kübler, dann Langschweller, Dielenstücke, Bauholz, zu Einzäunung der Gärten u. s. w. geeignet, sowie Fensterrahmen, Brunnenstöcke, Ziegel, Backsteine u. in schicklicher Loosabtheilung, auch ein durrer Aazienbaum gegen baare Bezahlung versteigert, wozu höflich einladet

Karlsruhe den 11. März 1850.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Keller.

(2) [Viehversteigerung.] Mittwoch den 20. März, Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee

2 fette Kühe öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 9. März 1850.

Großh. Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 47 ist auf den 23. April der 2. Stock des Vorderhauses mit vier heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, einem verrohrten Mansardenzimmer, einer Schwarzwaschkammer nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten; die Miethesuchenden sind gebeten, im 3. Stock die nöthige Auskunft einzuholen.

Amalienstraße Nr. 63 ist die obere Wohnung, bestehend in 6 großen Zimmern und einer großen hellen Küche nebst Zugehörde, zu vermieten und auf den 23. Juli d. J. zu beziehen. Näheres hierüber in der Wohnung, ebener Erde.

Amalienstraße Nr. 67 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) sind im 3. Stock auf den ersten April 1 oder 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

Langestraße Nr. 57 ist ein Logis von 2 bis 4 Zimmern, Küche und Zugehör bis 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 165 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, zwei Kammern, Holzremise nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Wirth. Himmelsheber.

Lyzeumstraße Nr. 4 sind zwei tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel sogleich beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden.

Ritterstraße Nr. 3 ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, beziehbar den 23. Juli.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist im Vorderhaus ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten; sodann im Hinterhaus 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Das Haus Lindenstraße Nr. 4 ist im Ganzen zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital-Antrag.] Mehrere Tausend Gulden sind — zusammen oder einzeln — bis Mitte Mai d. J. gegen gute Versicherung, à 5 Proct. verzinslich, auszuleihen — Lammstraße Nr. 7.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut waschen, putzen, nähen und ein wenig kochen, auch gute Zeugnisse vorzeigen kann, findet sogleich eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 48 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine stille brave Person, welche gut kochen, waschen, putzen und den übrigen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, wünscht bis nächste Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Akademiestraße Nr. 21 im untern Stock zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das im schön Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln und in der Schusterarbeit geübt ist, sich allen übrigen Arbeiten gerne unterzieht, wünscht einen Platz auf Ostern; der Eintritt könnte auf Verlangen sogleich geschehen. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 55 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein noch junges Mädchen aus dem Oberlande, welches spinnen, nähen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten und Anordnungen willig unterzieht, sucht unter billigen Bedingungen auf Ostern einen Platz. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, mitten in den zwanziger Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, das deutsch und französisch spricht und sonst in allen weiblichen Arbeiten gut unterrichtet ist, sucht hier oder auswärts eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle. Näheres darüber ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse hat, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 55 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Ostern bei einer stillen Herrschaft oder in einer Küche eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse hat, wünscht auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 96, ebener Erde.

(1) [Verlaufene Kage.] Es hat sich vor kurzer Zeit eine weiße Kage mit einigen dunkeln Flecken auf dem Kopf und dunkeln Schwanz verlaufen. Wer sie bringt, oder Auskunft in der Kronenstraße Nr. 12 geben kann, erhält eine gute Belohnung.

(1) [Hausverkauf.] In der Stephaniensstraße ist ein kleines Haus um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Zähringerstraße Nr. 36 ist ein noch ganz guter Saufenofen, welcher im Zimmer geheizt wird, wegen Logisveränderung billig zu verkaufen.

In einem hiesigen Modewaaren-geschäfte kann ein junger Mann, welcher schon längere Zeit in derartigem Geschäfte gearbeitet hat, für einige Monate Beschäftigung finden. Näheres im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

In ein solides Geschäft wird ein junger Mensch unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre angenommen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Wer einen gebrauchten Krankenstuhl zu verkaufen hat, melde sich Akademiestraße Nr. 29 im ersten Stock.

Wer einen gebrauchten Krankenstuhl zu verkaufen hat, beliebe sich im Kontor dieses Blattes zu melden.

Junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden Kost und Wohnung bei einer anständigen Familie in der Nähe des Ettlingerthors. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Feinsten Malaga, Muscat Rivestales, Muscat Lunel, Bordeaux, Affenthaler, sowie alle Sorten Oberländer Weine, in vorzüglicher Qualität, empfiehlt bestens.

C. F. Bierordt.

Großes franz. Geflügel, frische Austern, Caviar, Turbots, Cabellaug, frische Trüffel, Straßburger Gänseleberpasteten, ger. holl. Winterlachs, Bückinge zum Braten und Robben, sowie

Fromage de Brie, de Neuschâtel, de Roquefort, Münster-Käs, Chester, Gorgonzola, Parmesan, (holl.) Eidamer, feinsten Emmenthaler, grüner Kräuter-Käs, Limburger- und Aubacher-Käs u. c., ist eingetroffen bei

C. Arleth.

Anzeige.

Seltener Mineralwasser, in frischer Füllung, ist angekommen bei

C. F. Bierordt.

Eine Auswahl feiner ziegenlederner Handschuhe für Konfirmanden, sowie auch alle moderne Farben und feine waschlederne Handschuhe sind bei dem Unterzeichneten zu den äußersten Preisen zu finden.

J. Niton & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Zerbrochene

Vorzellan-, Glas-, Alabaster- und Gyps-Gegenstände werden auf das Schönste repariert: neue Kronenstraße Nr. 23.

Es ist frische Essig-Hefe zu haben in der Kronenstraße Nr. 5.

Geierthheim.

Konzert-Anzeige.

Sonntag den 27. d. M. wird das Musikchor des Königl. preussischen 30. Infanterieregiments im Saale des Stephaniensbades zu Geierthheim, bei günstiger Witterung, ein Konzert zu geben die Ehre haben.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 kr.

Wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Todesanzeige und Dankagung.

Allen unsern Verwandten und Freunden geben wir von dem Hinscheiden unseres innig geliebten Gatten und Vaters, Heinrich Nagel, Hoffpöter, hiermit Nachricht. Dasselbe erfolgte nach vierwöchentlicher Krankheit in Folge des Nervenfiebers am 11. März d. J., früh halb 6 Uhr.

Für die tröstenden freundlichen Besuche, welche dem Verstorbenen während seiner Krankheit zu Theil wurden, sowie für die Theilnahme bei der Beerdigung und der am Grabe stattgefundenen Trauermusik, fühlen sich zu innigstem Danke verpflichtet:

Die Hinterbliebenen.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das von meinem sel. Gatten betriebene Geschäft fortbetreiben werde, und bitte, das uns bis daher geschenkte Zutrauen zu bewahren, indem ich durch einen gewandten Geschäftsführer in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen auf das Pünktlichste zu entsprechen.

Luise Nagel, Wittwe.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Instruktion für die Großherzoglich Badischen Bezirksförster in ihrer Eigenschaft als Domänialforstbeamte. Mit einer vollständigen Musterammlung sämtlicher für die Forstverwaltung nöthigen Impressen. gr. 4^o. broch. 1849. 54 kr. — 18 Ngr.

„ „ für die Großherzoglich Badischen Forstinspektoren in ihrer Eigenschaft als Domänialforstbeamte. gr. 4^o. broch. 1849. 9 kr. — 3 Ngr.

Verordnung über die Verwertung des Holzes und der Nebenutzungen aus Großherzogl. Badischen Domänenwaldungen. Mit Muster der hierzu nöthigen Impressen. gr. 4^o. broch. 1849. 12 kr. — 4 Ngr.

In der **Herder'schen** Buchhandlung ist zu haben:

Reich und Arm verbunden in Christo, oder christliche Wohlthätigkeit, wie sie ausgeübt wird vom weiblichen Verein für Armen- und Krankenpflege in Hamburg. Preis, broschirt 13 kr.

Museum.

Samstag den 16. d. M. findet das zweite Konzert im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

Die Commission.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 17. März 1850.

Tabca, Delgemälde von Professor Koopmann.
Der Vorstand.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Da bei der diesseitigen Anstalt mit dem 1. Mai d. J. wieder ein neuer Kurs eröffnet wird, so laden wir die Eltern, welche ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, ein, ihre Anmeldungen längstens bis zum 8. April d. J. schriftlich bei dem unterzeichneten Präsidenten, Secretär oder Herrn Kaufmann Edward Kölle, woselbst Einsicht der Statuten genommen werden kann, einzureichen und bemerken hierbei, daß, um als Zögling in die Anstalt aufgenommen zu werden, erforderlich ist:

- a) daß derselbe lesen und schreiben kann, und
- b) nicht unter 7 Jahren alt ist.

Sämmtliche neu aufgenommen werdende Kinder treten in die Vorbereitungs-Klasse; diejenigen aber, welche sich bereits die Kenntnisse erworben haben, welche in dieser Klasse erlernt werden und ein Examen bestehen können, werden ausnahmsweise einer höhern Gesangs- oder Instrumental-Klasse zugetheilt.
Karlsruhe den 8. März 1850.

Der Präsident: **von Gemmingen.**
Der Secretär: **Fliegauß.**

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. März. 43. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Robert der Teufel.** Große romantische Oper in 4 Aufzügen von Meyerbeer. Raimbeaud: Hr. Hübner, vom Stadttheater zu Lübeck, als letzte Gastrolle.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 13 vom 15. März 1850 enthält:

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Einberufung der Reichsversammlung nach Erfurt betr. Infolge allerhöchsten Auftrages aus großherzoglichem Staatsministerium vom 2. d. M., Nr. 438, wird der Auszug aus dem Protokoll der 79. Sitzung des Verwaltungsraths der auf Grund des Vertrages vom 26. Mai 1849 verbündeten Regierungen, — die Einberufung der in dem Art. 4 dieses Vertrages vorgesehene Reichsversammlung nach Erfurt betreffend — mit dem Befügen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der großherzogliche Bevollmächtigte bei dem Verwaltungsrath seinen Instruktionen gemäß zu dem gefaßten Beschlusse zugestimmt hat.

Karlsruhe den 11. März 1850.

Großh. Ministerium des Innern.

v. Marschall.

vd. Sachs.

Auszug

aus dem Protokoll der 79. Sitzung

des Verwaltungsrathes

der auf Grund des Vertrages vom 26. Mai 1849 verbündeten deutschen Regierungen.

Nach Einsicht der folgenden Bestimmungen des Vertrages vom 26. Mai 1849 und zwar:

Art. IV.

Um den ersten Willen zu beehätigen, die Verhältnisse Deutschlands in Zukunft nach den Bedürfnissen der Zeit und den Grundsätzen der Gerechtigkeit zu ordnen, verpflichten sich die Verbündeten, dem deutschen Volke eine Verfassung nach Maßgabe des unter ihnen vereinbarten und diesem Vertrage anzuschließenden Entwurfs zu gewähren.

Sie werden diesen Entwurf einer nach Maßgabe der in demselben enthaltenen Bestimmungen über den Reichstag, und des neben dem Entwurfe vereinbarten Wahlgesezes lediglich zu diesem Zwecke zu berufenden Reichsversammlung vorlegen.

Art. III. §. 2.

Zur Führung der auf die Erreichung des Zweckes des Bündnisses bezüglichen Geschäfte soll ein Verwaltungsrath gebildet werden, zu welchem jeder der Verbündeten einen oder mehrere Bevollmächtigte absendet.

Dieser Verwaltungsrath tritt sofort nach der Ratifikation des gegenwärtigen Vertrages zu Berlin zusammen.

Art. III. §. 3 Nr. 2.

Zu denjenigen Angelegenheiten, welche der definitiven Beschlußnahme des Verwaltungsraths unterliegen, gehören: 2) die Maßregeln behufs Berufung des über die Verfassung beschließenden Reichstages und die Leitung der Verhandlungen desselben.

der Circular-Note vom 23. Mai 1849, worin es heißt:

„Sie — die königlichen Regierungen von Preußen, Sachsen und Hannover — werden daher in Gemeinschaft mit denjenigen Regierungen, welche sich dem Verfassungsentwurf anschließen, aus diesen deutschen Landen einen Reichstag in dem Umfange und nach den Wahlbestimmungen berufen, welche der Verfassungsentwurf vorläufig bezeugnet. Diesem lediglich hierzu versammelten Reichstage wird dann der genannte Entwurf zur Berathung und Zustimmung übergeben werden.“

nach Einsicht sodann der Bestimmungen des Verwaltungsrathes vom 17. November 1849, welche also lauten:

Art. 1.

Die allgemeine Wahl der Abgeordneten zum Volkshaufe des nächsten Reichstages ist für den ganzen Bereich der auf Grund des Vertrages vom 26. Mai 1849 verbündeten deutschen Staaten auf den 31. Januar 1850 ausgeschrieben.

Art. 2.

Sämmtliche verbündete Regierungen sind ersucht, in Vollzug dieses, ihnen in beglaubigter Ausfertigung sofort zugehenden Beschlusses, die betreffenden Landesbehörden zur Vornahme dieser Wahlen rechtzeitig mit der erforderlichen Anweisung zu versehen.

Art. 3.

Die demnächst einzuberufende Reichsversammlung aus den auf Grund des Vertrages vom 26. Mai 1849 verbündeten deutschen Staaten wird in der Stadt Erfurt zusammentreten.

Art. 4.

Der Tag des Zusammentritts dieser Reichsversammlung wird durch nachfolgende Beschlußnahme des Verwaltungsraths festgestellt und öffentlich bekannt gemacht werden.

und in Erwägung:

daß die in dem zweiten Artikel des vorstehenden Beschlusses angeordneten beglaubigten Ausfertigungen sämmtlichen verbündeten Regierungen bereits unter dem 20ten November v. J. Seitens des Verwaltungsrathes zugegangen sind;

daß in Gemäßheit des ersten Artikels die Wahl der Abgeordneten zum Volkshaufe des nächsten Reichstages in dem bei weitem größten Theile des Gebietes der auf Grund des Vertrages vom 26. Mai pr. verbündeten

deutschen Staaten am 31. Januar e. seitdem wirklich stattgefunden hat;

daß als Termin für den Zusammentritt der aus diesen Staaten einzuberufenden Reichsversammlung der 20. März 1850 von dem Verwaltungsrathe bereits vorläufig festgestellt wurde;

daß dieser Termin für die Wahl der Abgeordneten zum Staatenhause in dem ganzem Bereich der verbündeten Staaten gleicherweise als ausreichend zu erachten ist; setzt der Verwaltungsrath in definitiver Beschlußnahme, wie hiermit geschieht, einstimmig fest:

1. Die in dem Art. IV. des Vertrages vom 26. Mai 1849 vorgesehene Reichsversammlung wird auf den 20. März 1850 in die Stadt Erfurt einberufen.

2. Es wird dieser Reichsversammlung der Entwurf der Verfassung des deutschen Bundesstaates und des dazu gehörigen Wahlgesetzes, wie dieser Entwurf unter den auf Grund des Vertrags vom 26. Mai 1849 verbündeten deutschen Regierungen vertragsmäßig festgestellt ist, zugleich mit den ferner erforderlichen Vorlagen durch den Verwaltungsrath zur Vereinbarung übergeben werden.

3. Alle Zuständigkeiten und Befugnisse der durch den gegenwärtigen Beschluß einberufenen Reichsversammlung sind durch die Vereinbarung über diesen Entwurf der Verfassung des deutschen Bundesstaates und des dazu gehörigen Wahlgesetzes, so wie der mit dem Verfassungsentwurf in nothwendiger Verbindung stehenden Vorlagen begrenzt und beschlossen.

4. Sämmtliche verbündete Regierungen werden ersucht, diesem Einberufungsdekret, das ihnen sofort in beglaubigter Ausfertigung zugehen soll, rechtzeitig die erforderliche Deffentlichkeit zu geben.

Frankfurter Börse am 14. März 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	10	Hochkultig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 4	28" —	Nord	trüb
7 " Morg.	— 2	27" 11,5"	"	"
12 " Mitt.	— 5 1/2	28" —	"	unwölkt
7 " Abd.	+ 1 1/2	28" —	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.
 Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Erzingen, Basel.
 6 Uhr — Min. Morgens, 8 Uhr 30 Min. Morgens,
 10 " 35 " " " 1 " 30 " Mittags,
 3 " — " Nachm. 6 " 30 " Abends.
 Außerdem:
 * 5 Uhr — Min. Abends, * 5 Uhr 15 Min. Morgens,
 Güterzug mit I. II. und III. Wagenk. Güterzug mit I. II. und III. Wagenk.
 An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.
Ankunft in Karlsruhe.
 Richtung von Mannheim etc. Richtung von Basel, Freiburg etc.
 8 Uhr 20 Min. Morgens, 10 Uhr 27 Min. Morgens,
 1 " 20 " Mittags, * 10 " 39 " " (Güterz.)
 6 " 20 " Abends, 2 " 52 " Nachmitt.,
 * 9 " 31 " " (Güterz.) 8 " 27 " Abends.
 An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds



Mannheim und Karlsruhe.

„Die Vereinigung,“

concessionirte Anstalt zum Schutze deutscher Auswanderer,



expedirt mittelst gekupferten amerikanischen Dreimastern erster Klasse:

von Antwerpen nach New-York, Abfahrt den 20. März;

von Antwerpen nach New-Orleans, Abfahrt den 20. März;

von Havre nach New-York, mit den bekannten, aufs Beste ausgerüsteten Postschiffen, jeden 9. und 19. eines Monats;

von Hamburg nach New-York, mit den ebenfalls berühmten Paquetschiffen, Abfahrt den 16. März,

unter den billigsten Preisen frei ab Mannheim mit oder ohne Seefost.

Mannheim.

Die General-Bevollmächtigte:

Walther & Reinhardt.

Weiterer Auskunft ertheilen die Herren:

K. G. Ungerer in Pforzheim;

E. Prink in Ettlingen;

Karlsruhe.

Der Direktor:

Karl Krug,

am Ruppurrerthor.

L. F. Frits in Gernsbach;

S. Stricker in Baden;

J. Laub in Rastatt.

Evangelische und katholische Gesangbücher

haben in guten und eleganten Einbänden, sowie in großer Auswahl vorrätzig, und empfehlen solche nebst vielen andern Gebet- und Andachtsbüchern zu Confirmationsgeschenken

Müller & Gräff.

Das
Schuh- und Stiefel-Lager
 für Herren und Damen
 von
Christoph Simon,

innerer Zirkel Nr. 22, dem Hof von Holland gegenüber, im 2. Stock, empfiehlt in großer Auswahl sein bedeutendes Lager von eigenem Fabrikat in allen möglichen Sorten Stiefeln und Schuhen für Herren und Damen zu nachstehenden festen Preisen, als: schwarze, blaue, braune, grüne, graue Damenstiefelchen à 2 fl. 42 kr., schwarze Zeugschuhe vom besten Lasting 1 fl. 54 kr., Sommerstiefelchen in den neuesten Dessins vom besten Leinzeug 2 fl., dergleichen Sommerschuhe 1 fl. 30 kr., hohe wächsleberne, kalblederne, bockleberne und Saffianschuhe 1 fl. 45 kr., juchtenleberne 1 fl. 48 kr., lackirte hohe Schuhe 2 fl., schwarze und weiße Atlasstiefelchen 3 fl. 30 kr., schwarze und weiße Atlaschuhe 2 fl., ausgeschnittene ausgezeichnet schöne goldfarbige Saffianschuhe 2 fl., englischleberne, bockleberne Saffian- oder Zeugschuhe mit Wand 1 fl. 36 kr., gold- und silbergestickte Herrenpantoffeln, welche sich zu Geschenken eignen, von 5 fl. 24 kr. an bis 8 fl. 6 kr. das Paar, goldfarbige Damenpantoffeln, sehr schön ausgearbeitet, 1 fl. 54 kr., gewirkte Herrenpantoffeln von 1 fl. 45 kr. an bis 2 fl., Damenpantoffeln in den schönsten und neuesten Mustern 1 fl. 30 kr., in Sommerzeug oder Drillch 1 fl. 30 kr., in allen möglichen Farben in Leder, als: roth, grün, braun, blau, gelb, schwarz u. 1 fl. 30 kr., Mädchen- und Knabenschuhe in Zeug und Leder zu den billigsten Preisen, ausgezeichnet schöne Herrenstiefeln sind in Menge vorhanden zu 5 fl. 24 kr., mit Doppeltsohlen 5 fl. 48 kr., mit Korksohlen 6 fl. Vorstehende Artikel sind von den geschicktesten Arbeitern gefertigt und bestehen aus den besten Lederforten, wofür ich garantire.

Großherzoglich Badische Eisenbahn.

Personen-Frequenz und Einnahme im Jahre 1849.

Im Monat	Anzahl der beförderten Personen	Gewicht der beförderten Güter	Einnahme an										Gütertransport-taren		Summe der Einnahme.			
			Personen-taren		Unterwegs erhobenen Fahr-taren		Gepäck-taren		Lager-gebühren		Equipagen-transport-taren.		Wick-transport-taren			fl.	fr.	
		Str.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.			fr.
Januar . . .	127,812	111,421 37	50,659	55	241	7	2,243	17	15	15	229	29	674	59	37,084	18	91,148	20
Februar . . .	134,466	122,174 2	54,424	11	267	6	2,485	34	16	30	226	45	777	29	42,644	28	100,842	3
März . . .	156,296	188,758 34	67,071	40	311	48	3,792	5	33	42	288	33	994	32	71,225	40	143,718	—
April . . .	177,525	201,050 62	79,098	33	433	41	4,824	46	51	12	289	38	1,023	28	87,566	47	173,288	5
Mai . . .	187,072	159,108 17	92,216	6	613	10	5,675	36	37	42	1,031	14	1,210	6	61,444	20	162,228	14
Juni . . .	136,883	77,153 38	55,649	—	526	36	2,737	56	22	3	292	33	664	43	28,992	4	88,884	55
Juli . . .	122,519	82,772 15	62,974	—	350	56	4,823	1	48	9	890	55	692	56	23,084	28	92,864	25
August . . .	192,033	217,571 4	107,200	54	554	20	8,114	32	79	3	1,595	39	1,478	57	81,395	50	200,419	15
September .	189,204	198,248 9	105,469	5	535	29	7,821	31	72	15	1,031	58	1,332	43	71,446	54	187,709	55
Oktober . . .	161,739	190,712 30	81,651	49	466	10	6,226	—	49	45	1,204	2	1,018	30	74,110	32	164,726	48
November . .	139,350	185,205 48	61,493	30	395	24	3,682	37	41	57	706	50	892	42	71,379	48	138,592	48
Dezember . .	123,040	164,610 37	50,363	9	346	32	2,589	17	18	57	189	49	773	7	62,794	28	117,075	19
Summe:	1,850,939	1,808,785 63	863,271	52	5,042	19	55,016	12	486	30	7,977	25	11,534	12	713,169	37	1,661,498	7

Die Versteigerung des Modewaarenlagers von

Eduard Höber

am Marktplatz

wird ausgesetzt und mit dem



Ausverkauf



zu bedeutend ermäßigten Preisen auf bisherige Weise fortzuführen.

Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Generalversammlung

und Wahl eines neuen Vorstandes und Ausschusses.

Dienstag den 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, findet im Vereinslokale dahier die ordentliche Generalversammlung und zugleich die Wahl eines neuen Vorstandes statt.

Indem wir die verehrlichen Mitglieder des Kunstvereins für das Großherzogthum Baden zum Besuch der ersteren hiermit ergebenst einladen, fügen wir dem Ersuchen, hinsichtlich der letztern Ihre Rechte nach §. 22 der Statuten auszuüben, die Bitte bei, Ihre Wirksamkeit zum Gedeihen des Vereins besonders in einer Zeit bethätigen zu wollen, die den schönsten Bestrebungen der Menschheit so feindlich entgegen tritt.

Karlsruhe den 15. März 1850.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Kriech, Kfm. von Lörrach. Dr. Schneider, Kfm. v. Mannheim. Dr. Bauer, Part. v. Rannstadt.

Englischer Hof. Herr Hauber, Part. m. Gat. von Aachen. Dr. Mantufel, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Gutmann, Kfm. v. Göppingen. Dr. Barkart, Kfm. v. Kottweil. Dr. Blum, Kfm. v. Heidelberg. Mad. Vaillon v. Paris. Dr. Zent, Gutsbesitzer m. Gat. a. Preußen.

Erbprinzen. Herr v. Etchaner, Regierungsrath von Speier. Dr. v. Scharnhorst, f. preuß. Leutnant v. Baden. Dr. Mayer, Propr. v. Düsseldorf. Dr. Eckhardt, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Gruer, Part. m. Gat. v. Stuttgart. Dr. Richter, Kfm. v. Leipzig. Dr. Engelhart, Part. m. Gat. v. Gotha. Dr. Guggenbuhler, Arzt u. Herr Denzer, Partik. v. Interlaken.

Goldener Adler. Dr. Branbach, Fabr. v. Bughach. Dr. Droll, Kfm. von Steinbach. Dr. Weiler, Partik. von Paris. Dr. Zimmermann, Pfarrer von Heidelberg. Herr Bretschger, Expeditor von Rastatt. Dr. Schägler, Pdm. v. Elzach.

Goldener Hirsch. Dr. Schenlein, Kfm. v. Durmersheim. Dr. Wiedmayer, Kfm. v. Ulm.

Goldener Karpfen. Herr Zeller, Notariatspraktik. v. Rheinbischofsheim.

Goldenes Lamm. Dr. Stelzer, Kfm. v. Darmstadt. Dr. Brodbeck, Pdm. v. Bödingen.

Goldenes Kreuz. Herr Lyeune, Kfm. v. Malmedy. Dr. Schröder, Kfm. v. Bremen. Dr. Glaser, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Singinger, Kfm. v. Mannheim. Dr. Ettinger, Kfm. v. Tübingen. Dr. Schwarz, Rent. v. Steinberg. Dr. Wieland, Propr. von Stuttgart. Herr von Riville m. Bed. v. Antwerpen. Dr. Dillinger, Part. von

Eberbach. Dr. Dehler, Part. v. Lichtenfels. Dr. Hausmann, Part. v. Brackenheim. Dr. v. Rindel, Rent. v. Neuenstein. **Goldener Ochse.** Herr Mauer, Kfm. v. Mannheim. Dr. Neubauer, Kfm. v. Neustadt. Herr Mangold, Propr. v. Tiefenbrunn. Dr. Adero, Kfm. v. Duisburg.

Goldenes Schiff. Dra. Gebr. Simon, Pdl. v. Altleiningen. Dr. Gugenheim, Pdm. v. Rastatt. Dr. Herzog, Pdm. v. Rünzesheim. Dr. Durlacher, Pdm. daber. Dr. Lang, Kaufm. von Homburg. Herr Hirsch, Pdm. von Altleiningen. Dr. Levi, Pdm. v. Fegersheim. Dr. Westheimer, Pdm. v. Hoffenheim.

Hof von Holland. Dr. Riesching, Rent. v. Stuttgart. Dr. Endz, Kfm. v. Neustadt. Dr. Leberich, Verwalter von Offenburg. Dr. Hohrer, Kfm. v. Offenbach. Dr. Manhardt, Part. v. Koblenz.

Rheinischer Hof. Herr Kestler, Kaufm. v. Niegen. Dr. Eder, Holzhl. v. Bühl. Dr. Rau, Kfm. von Achern. Dr. Schweiß, Postbeamter v. Heidelberg.

Römischer Kaiser. Herr v. Horadam, Hauptmann v. Freiburg. Dr. Cramer, Kameralassistent von Bruchsal. Dr. Degen, Bürgermeister v. Nedargemünd. Herr Strohmeyer, Straßenbauinspektor von Lahr. Dr. Pomfen, Kfm. a. England. Dr. Beyerdörfer, Part. mit Gat. v. Ultingen.

Rothes Haus. Herr Eppert, Part. v. Spaa. Herr Nicht, Part. v. Freudenstadt. Dr. Magenmaier, Part. von Baden. Dr. Bock, Bezirksförster v. Bolfach.

Stadt Pforzheim. Dr. Schulz, Kfm. v. Rohrbach. Dr. Eitlinger, Pdm. v. Bretten. Dr. Zacharias, Pdm. v. Durrheim. Dr. Waier, Pdm. v. Menzingen.

Zähringer Hof. Dr. Stodtwitz, Offizier v. Rastatt. Dr. Koch, Kfm. v. Hanau. Dr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Staatsrath Velt: Frau Obervogt Meert v. Rottenburg. — Bei Oberrechnungsrath Müller: Hrl. Cecard v. Eberbach. — Bei Regierungsrevisor Müller: Hrl. Gutmann v. Heidelberg. — Bei Hoftheaterchorist Abiger: Herr Sag, Stud. v. Tübingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.